



An alle
Gemeindevertreter
der Gemeinde Damüls

Auskunft:
Bernd Madlener,
Schriftführer

Zahl: dm004.1-2/2025-12
Damüls, am 10.06.2026

PROTOKOLL 11

über die am 26. Mai 2026 um 20:30 Uhr im Gemeindesaal abgehaltene öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesende:	BISCHOF	Stefan	Bürgermeister
	KLOCKER	Sonja	Vizebürgermeisterin
	KOHLER	Stefan	Gemeinderat
	BISCHOF	Lukas	Gemeindevertreter
	ABEL	Sandro	Gemeindevertreter
	MOOSBRUGGER	Manfred	Gemeindevertreter
	ERATH	Sarah	Gemeindevertreterin
	STEINFELD	Maximilian	Gemeindevertreter
	SCHÄFER	Christoph	Gemeindevertreter
	MADLENER	Bernd	Schriftführer
	BARDELS	Dion	Finanzverwaltung Hinterwald
Zuhörer:	KOHLER	Jonas	

TAGESORDNUNG

- 1.) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
- 2.) Genehmigung Protokoll.
- 3.) Mitteilungen des Bürgermeisters.
- 4.) Beratung und Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2025.
Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung der Finanzverwaltung Hinterwald.
- 5.) Beratung und Beschlussfassung über die Verordnung der Gemeinde Damüls zum Schutz des Landschafts- und Ortsbildes sowie gegen Lärmstörungen für das Jahr 2026.
- 6.) Beschlussfassung über den Dienstbarkeitsvertrag zwischen der Agrargemeinschaft Alpe Oberdamüls und der Gemeinde Damüls zum Hochbehälter Kirchdorf.

- 7.) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Betonpflaster- und Betonlegosteinen zur Errichtung einer Minigolfanlage beim Spiel- und Sportplatz Damüls.
- 8.) Allfälliges.

A U S F Ü H R U N G E N

ad 1.) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.**

Bürgermeister Stefan Bischof eröffnet um 20:30 Uhr die Sitzung, heißt alle Gemeindevertreter willkommen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Der Bürgermeister begrüßt Zuhörer Jonas Kohler sowie Dion Barelds von der Finanzverwaltung Hinterwald für den Tagesordnungspunkt 04, welcher deshalb vorgezogen wird.

ad 4.) **Beratung und Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2025.
Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung der Finanzverwaltung Hinterwald.**

Dion Barelds, Leiter der Finanzverwaltung Hinterwald, beginnt seinen Bericht mit den Ein- und Ausgaben des Ergebnis- sowie des Finanzierungshaushaltes gegenüber den Voranschlagswerten für das Jahr 2025. Einerseits konnten deutlich mehr Einnahmen verbucht werden und andererseits wurden nicht alle budgetierten Investitionen umgesetzt. Daraus ergibt sich, dass die Kontostände der Gemeinde Damüls zum Jahresende deutlich erhöht werden konnten.

Hinsichtlich der Schulden steht eine Neuaufnahme des Kredites für den Hochbehälter Kirchdorf in Höhe von EUR 1.000.000,- den Kredittilgungen in Höhe von EUR 356.553,66 gegenüber. Der Schuldenstand der Gemeinde Damüls per 31.12.2025 beträgt EUR 4.646.324.

Abschließend präsentiert Dion Barelds die Werte des Vermögenshaushaltes, der Beteiligungen sowie die Erklärungen der Budgetabweichungen, welche ab einem Ausmaß von EUR 10.000,- im Rechnungsabschluss aufgelistet sind.

Bürgermeister Stefan Bischof verliest den Prüfungsbericht zum Rechnungsabschluss für das Jahr 2025, welcher diesem Protokoll beigelegt ist. Die Fragen, welche sich im Zuge der Überprüfung ergeben haben, werden unmittelbar von Dion Barelds sowie von Bürgermeister Stefan Bischof beantwortet bzw. in der Gemeindevertretung besprochen.

Abschließend stellt der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, Manfred Moosbrugger den Antrag, den Rechnungsabschluss 2025 gemäß § 78 Abs. 1 des Gemeindegesetzes wie folgt zu beschließen:

- den Ergebnishaushalt in der vorliegenden Form mit einem Nettoergebnis nach Haushaltsrücklage in Höhe von plus EUR 607.991,78.
- den Finanzierungshaushalt in der vorliegenden Form mit einem Geldfluss aus voranschlagswirksamer Gebarung von plus EUR 457.523,44.
- den Vermögenshaushalt in der vorliegenden Form mit einer Summe Aktiva in Höhe von EUR 20.294.031,08 sowie einer Summe Passiva ebenfalls in Höhe von EUR 20.294.031,08. Dies entspricht einer Veränderung von EUR 1.979.192,85.
- sämtliche Überschreitungen werden, soweit nicht schon durch Beschlüsse gedeckt, nachträglich genehmigt.
- die Entlastung der Finanzverwaltung Hinterwald (Barelds Dion).

Der Antrag wird seitens der Gemeindevertretung einstimmig angenommen.

ad 2.) **Genehmigung Protokoll.**

Das Protokoll Nr. 10 vom 24. März 2026 wird auf Antrag von Bürgermeister Stefan Bischof von der Gemeindevertretung einstimmig genehmigt.

ad 3.) **Mitteilungen des Bürgermeisters.**

Bürgermeister Stefan Bischof berichtet ...

... über die Verhandlung des Vorarlberger Gemeindeverbandes mit dem Land Vorarlberg hinsichtlich der angespannten finanziellen Situation der Gemeinden. Da eine nachhaltige Einigung in Form eines Gemeindefinanzierungspaketes im Sinne der Gemeinden erzielt wurde, konnte das angedrohte Volksbegehren der Vorarlberger Gemeinden abgesagt werden. Unter anderem bedeutet diese Einigung für die Gemeinde Damüls, dass als bedarfsgerechte Sofortentlastung für das Jahr 2026 € 150.950,- ausbezahlt werden.

... über die Vollversammlung der REGIO Bregenzerwald am 27. März im Vereinehaus in Au.

... über die im Gemeindeamt Damüls abgehaltene Sprechstunde von Landesrätin Barbara Schöbi-Fink am 16. April. Im Anschluss an diese wurde das FIS-Skimuseum bzw. die Kulisse Pfarrhof besichtigt. Förderzusagen konnte die Landesrätin kurz- und mittelfristig aufgrund der angespannten Finanzlage nicht tätigen, jedenfalls aber deren Unterstützung, um künftig als förderwürdige Einrichtung Berücksichtigung zu finden.

... über eine Klausur der REGIO Bregenzerwald bzw. der Bregenzerwälder Bürgermeister am 17. April 2026 in Bezau. Themen waren unter anderem die Finanzen, die Leerstandsabgabe, landwirtschaftliche Vorrangflächen, das Sorgenetz Bregenzerwald-Kleinwalsertal, Neuausschreibungen zum öffentlichen Nahverkehr, sowie Gemeindekooperationen versus Gemeindefusionen.

... über die seitens des Bregenzerwald Tourismus am 21. April in Andelsbuch initiierte Präsentation unter dem Slogan „Wie wir in Zukunft zeigen, wer wir schon immer sind.“ Dabei wurde Tourismustreibenden aus dem Bregenzerwald die mit dem Büro Super Bfg überarbeitete Corporate Identity bzw. das Corporate Design präsentiert. Die Gemeinde Damüls war neben dem Bürgermeister durch Gemeinderat Stefan Kohler als Vorsitzendem des Gemeindefachausschusses Tourismus vertreten.

... über ein Informations- und Arbeitstreffen unter dem Titel „Wirtschaft/Tourismus Bregenzerwald“ am 23. April in Schwarzenberg. Seitens der REGIO Bregenzerwald wurden Gemeindevertreter, Mitglieder von Wirtschafts- und Tourismusausschüssen, Vorstandsmitglieder von Wirtschaftsorganisationen, Kaufmannschaften und Tourismusverbänden eingeladen. Die Gemeinde Damüls war neben dem Bürgermeister durch Gemeinderat Stefan Kohler vertreten.

... über die Neubesetzung der Geschäftsführung des Damüls-Faschina Tourismus durch Michael Rump, welcher sich im Anschluss an die Sitzung selbst vorstellen wird und die dahingehend erfolgte Information an die Bevölkerung per 27. April. Der Bürgermeister betont, dass die Anstellung nach einem intensiven und sorgfältigen Auswahlverfahren erfolgt ist und Michael Rump sowohl fachlich als auch persönlich die besten Voraussetzungen für eine positive Weiterentwicklung des Tourismus in Damüls mit sich bringt.

... über die Vollversammlung der Güterweggenossenschaft Uga am 04. Mai im Gemeindesaal und gratuliert allen gewählten Ausschussmitgliedern, allen voran Gemeindevertreter Manfred Moosbrugger, welcher sich zur Wiederwahl als Obmann bereit erklärt hat.

Die Herausforderungen an diesen sind enorm und die Vermessung bzw. Verbücherung des Güterweges ein ambitioniertes Vorhaben. Jedenfalls sichert der Bürgermeister die Unterstützung der Gemeinde zu und nimmt im Speziellen die betroffenen Grundeigentümer und Anrainer des Güterweges in die Pflicht. Ohne deren aktive Beihilfe wird diese Unterfangen kaum gelingen. Jedenfalls ist die Vermessung und in weiterer Folge Verbücherung einer eigenen Güterwegparzelle unumgänglich, da andernfalls mit keinen Förderungen seitens des Landes gerechnet werden darf.

- ... über eine Besprechung des Landbusses Bregenzerwald betreffend der sich ergebenden Themen im Hinteren Bregenzerwald am 06. Mai im Gemeindeamt Au. Unter anderem wurde die verbesserungswürdige Anbindung der Nebenlinie Au – Damüls an die Hauptlinien von und nach Dornbirn bzw. Bregenz besprochen. Eine Umlegung der Streckenführung soll geprüft werden.
- ... über den geplanten Ausflug der Gemeindevertreter nach Wien, dessen Terminwahl eine Änderung erfahren wird. Dies gründet in dem erfreulichen Umstand, dass der Christbaum beim Rathaus der Stadt Wien in diesem Jahr aus Vorarlberg bzw. Damüls kommen wird. Details dahingehend sind noch zu klären, jedenfalls wird eine Abordnung der Gemeinde Damüls an der Illuminierung teilnehmen. Der gegenständliche Baum ist unmittelbar an der Landesstraße L193 zwischen der Faschinabrücke und der Abwasserreinigungsanlage situiert. Eine Zustimmung der Grundbesitzer, im Konkreten der Gemeinde und Pfarre liegt vor. Die Entnahme und der Transport werden seitens des Landes bewerkstelligt.
- ... über die erfolgte Flurreinigungsaktion der Gemeinde Damüls am Freitag, den 08. Mai mit vielen engagierten Teilnehmern. Die Stärkung im Anschluss erfolgte in den Räumlichkeiten des Dorfcafés.
- ... über die Eröffnung des Bistro „Tralala“ im Mehrzweckgebäude Uga am 25. Mai. Viele Einheimische konnten sich von dem gelungenen Neubau überzeugen und der Bürgermeister wünscht Pächter Peter Bischof viel Erfolg.
- ... über eine Begehung mit den Grundbesitzern betreffend den Rutschenwanderweg bzw. Biketrail Uga am 26. Mai. Den anwesenden Eigentümern wurde der geplante Trassenverlauf der Projekte im Gelände gezeigt und erklärt, welche Überlegungen hinter der Planung stehen. Der Bürgermeister merkt an, dass zur Umsetzung derartiger Projekte künftig Überlegungen zu personellen Rahmenbedingungen angestellt werden sollten. Die sehr zeitaufwendigen Vorbereitungen und die Umsetzung selbst lassen sich mit den bestehenden Ressourcen nur schwer effizient und zeitnah umsetzen.
- ... über die Nächtigungszahlen im April bzw. der Wintersaison 2025/26. Mit 206.404 Winternächtigungen konnte der Vorjahreswert zwar knapp nicht erreicht werden, nichtsdestotrotz kann von einem hohen Niveau gesprochen werden, sprich rangiert Damüls mit dessen Auslastung unter den Top 3 des Bregenzerwaldes.

ad 5.) **Beratung und Beschlussfassung über die Verordnung der Gemeinde Damüls zum Schutz des Landschafts- und Ortsbildes sowie gegen Lärmstörungen für das Jahr 2026.**

Der Bürgermeister stellt die nachstehende Verordnung zum Schutz des Landschafts- und Ortsbildes sowie gegen Lärmstörung für das Jahr 2026 vor. Der Entwurf basiert auf den bisherigen Verordnungen, lediglich die Termine wurden entsprechend angepasst.

Verordnung der Gemeinde Damüls zum Schutz des Landschafts- und Ortsbildes sowie gegen Lärmstörungen

Aufgrund des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 26.05.2026 wird gemäß § 18 Abs. 1 Gemeindegesetz, LGBl. 40/1985 i.d.g.F., verordnet:

§ 1

Maßnahmen

Maßnahmen zum Schutze des Landschafts- und Ortsbildes sowie gegen Lärmstörungen für das Gemeindegebiet Damüls:

- 1) Von Samstag, den 13.06.2026 bis einschließlich Samstag, den 12.09.2026 dürfen maschinelle Aushub-, maschinelle Abbruch-, maschinelle Planierungs-, Bohr- und Sprengarbeiten, Schremmarbeiten, sowie stark lärmende Arbeiten wie beispielsweise Ausschaltungsarbeiten oder Kranarbeiten lediglich von 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr ausgeführt werden. Generell sind während des ganzen Jahres derartige Bautätigkeiten im Sinne der ortsüblichen Ruhezeiten zwischen 20:00 und 07:00 Uhr untersagt.
- 2) An Sonn- und Feiertagen ist jede Bautätigkeit untersagt.
- 3) Ab 13.06.2026 bis einschließlich 12.09.2026 ist der Einsatz von Fluggeräten für Bauzwecke grundsätzlich untersagt. Sollte jedoch fallweise eine Versorgung einer Baustelle aus technischen Gründen nur auf dem Luftwege möglich sein, ist mit der Gemeinde (Bürgermeister) rechtzeitig das Einvernehmen herzustellen.
- 4) Bis spätestens 04.12.2026 sind sämtliche Baustelleneinrichtungen (u.a. Baugerüste, Kräne) abzutragen und die Baustellen aufzuräumen und ab diesem Zeitpunkt ist jede Bautätigkeit einzustellen.
- 5) Während der Wintersaison ist im Gemeindegebiet bis einschließlich 04.04.2027 jede Bautätigkeit einschließlich Baustelleneinrichtungen untersagt. Eine Ausnahme bildet einzig der Innenausbau, wenn Arbeiten akustisch nach außen nicht wahrnehmbar sind und zwischen 08:00 bis 18:00 Uhr stattfinden.
- 6) Sollten während der Bauzeit Straßen beschmutzt werden, sind diese regelmäßig zu reinigen. Die Straßen dürfen weder durch Lieferfahrzeuge noch durch Baumaterialien blockiert werden.
- 7) Baucontainer und herumliegende Baumaterialien sowie Bauzäune sind gegen Sturm abzusichern.
- 8) Nach Fertigstellung des Bauvorhabens ist das Bauareal aufzuräumen und zutreffendenfalls zu begrünen.
- 9) Ausnahmegenehmigungen können auf rechtzeitig begründeten Antrag des Bauherrn durch die Gemeinde (Gemeindevertretung) erteilt werden.

§ 2

Unvorhergesehene Baugebrechen

Die im § 1 festgehaltenen Baueinschränkungen gelten nicht für unvorhergesehene Baugebrechen und ebensolche Reparaturarbeiten. In solchen Fällen ist schnellstmöglich das Einvernehmen mit der Gemeinde (Bürgermeister) herzustellen.

§ 3

Begrifflichkeit Bautätigkeit

Unter dem Begriff „Bautätigkeit“ ist jede baurechtlich bewilligungspflichtige optisch als auch akustisch wahrnehmbare Arbeit an Gebäuden, Gebäudeteilen, Bauwerken und sonstigen Anlagen zu verstehen.

§ 4

Strafen

Die Nichtbeachtung dieser ortspolizeilichen Verordnung wird gemäß § 99 Abs. 3 Gemeindegesetz als Verwaltungsübertretung geahndet.

Diese Verordnung tritt mit dem auf die Kundmachung folgenden Tag in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung zum Schutz des Landschafts- und Ortsbildes sowie gegen Lärmstörungen vom 10.03.2025 außer Kraft.

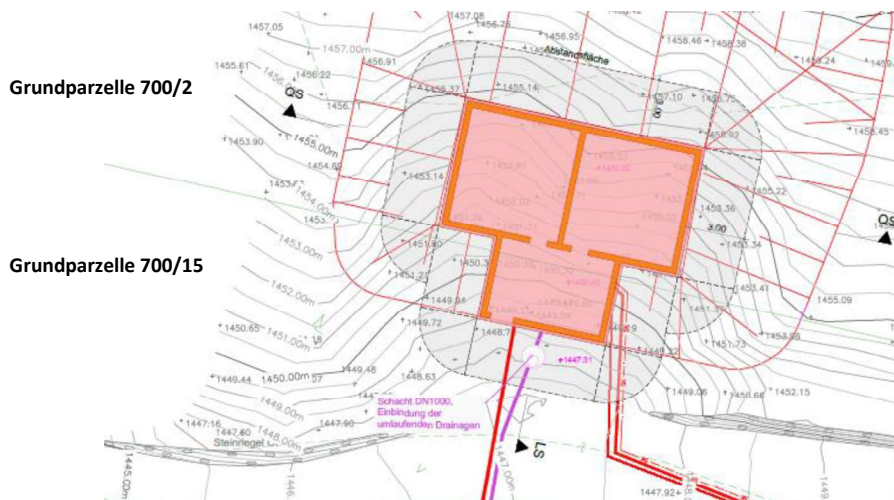
Der Bürgermeister:
S t e f a n B i s c h o f

Auf Antrag von Bürgermeister Stefan Bischof beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Verordnung der Gemeinde Damüls zum Schutz des Landschafts- und Ortsbildes sowie gegen Lärmstörung für das Jahr 2026 gemäß § 18 Abs. I des Gemeindegesetzes, LGB1. 40/1985 in der geltenden Fassung.

ad 6.) **Beschlussfassung über den Dienstbarkeitsvertrag zwischen der Agrargemeinschaft Alpe Oberdamüls und der Gemeinde Damüls zum Hochbehälter Kirchdorf.**

Der Bürgermeister präsentiert der Gemeindevertretung den Dienstbarkeitsvertrag, welcher bereits in der letzten Sitzung beraten wurde. Der Vertrag räumt der Gemeinde Damüls die Dienstbarkeit für die Errichtungs-, Instandhaltungs-, Erneuerungs- und Überwachungsarbeiten des Hochbehälter Kirchdorf auf den Grundparzellen 700/2 und 700/15, Einlagezahl 74, KG Damüls für eine Laufzeit von 99 Jahren ein.

Auf Rückfrage informiert der Bürgermeister, dass die Zuständigkeit der Beschlussfassung nicht beim Gemeindevorstand liegt, obwohl das Entgelt in Höhe von 22.176,- für die gesamte Laufzeit in dessen Kompetenz fallen würde. Nach § 50 Abs. 1 lit. b Z 1 Gemeindegesetz bedürfen der Erwerb, die Veräußerung und sonstige Belastung einer unbeweglichen Sache, darunter fallen Dienstbarkeiten und Baurechte, eines Beschlusses durch die Gemeindevertretung.



Auf Antrag von Bürgermeister Stefan Bischof beschließt die Gemeindevertretung einstimmig den vorliegenden Dienstbarkeitsvertrag zwischen der Agrargemeinschaft Alpe Oberdamüls und der Gemeinde Damüls zum Hochbehälter Kirchdorf auf den Grundparzellen 700/2 und 700/15, KG Damüls.

ad 7.) **Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Betonpflaster- und Betonlegosteinen zur Errichtung einer Minigolfanlage beim Spiel- und Sportplatz Damüls.**

Bürgermeister Stefan Bischof übergibt zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort an Gemeinderat Stefan Kohler und Gemeindevertreter Manfred Moosbrugger.

Gemeindevertreter Manfred Moosbrugger berichtet über den Beginn der Erdbauarbeiten und empfiehlt aufgrund der gegebenen Bodenverhältnisse, statt der geplanten Betonlegosteine eine Stützmauer samt Fundament aus Stahlbeton zu errichten.

Gemeinderat Stefan Kohler hält fest, dass die Betonlegosteine zwar kostengünstiger sind, jedoch aufgrund der Expertise von Manfred Moosbrugger die Errichtung einer Mauer aus Stahlbeton im Sinne der Standfestigkeit und Langlebigkeit den Vorzug erhält.

Der Bürgermeister legt der Gemeindevertretung die entsprechenden Angebote vor.

Firma Moosbrugger Fliesen- Naturstein GmbH: ca. 590 m² Betonpflastersteine samt Verlegung in Splittbettung sowie alle Anpassungsarbeiten, ca. 40 Laufmeter Betonrandleisten und Baustelleneinrichtung brutto EUR 61.224,00.

Firma Reich Bau GmbH: Errichtung Fundament und Wände/Stützmauer inklusive statischer Berechnung und Baustelleneinrichtung brutto EUR 60.283,92.

Gemeindesekretär Bernd Madlener informiert die Gemeindevertretung, dass die Gemeinde für den Spiel- und Sportplatz nicht vorsteuerabzugsberechtigt ist. Hinsichtlich Landesförderungen wurde eine Strukturförderung im Ausmaß von 20 % der Errichtungskosten sowie eine Förderung als Erweiterung unseres „SpielRaum Sportpark“ beantragt.

Auf Antrag von Bürgermeister Stefan Bischof beschließt die Gemeindevertretung mit acht Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme das vorliegende Angebot der Firma Moosbrugger Fliesen-Naturstein GmbH in Höhe von EUR 61.224,00 für die Betonpflastersteine sowie das vorliegende Angebot der Firma Reich Bau GmbH in Höhe von EUR 60.283,92 für die Stützmauer zur Errichtung einer Minigolfanlage beim Spiel- und Sportplatz Damüls.

ad 8.) **Allfälliges**

Gemeindevertreterin Sarah Erath spricht im Hinblick auf den Tagesordnungspunkt 7.) die bereits im Vorjahr angeregte Sanierung des Spielplatzes beim Sportplatz an. Es wird vereinbart, dass der Sand des Sandkastens erneuert wird. Der Beachvolleyballplatz soll kontrolliert und eventuell mit neuem Quarzsand aufgefüllt werden. Der Untergrund des Kinder-Flying-Fox soll frische Hackschnitzel sowie eine Abtrennung erhalten, damit sich die Hackschnitzel nicht mit dem Sand des Sandkastens bzw. des Beachvolleyballplatzes vermischen.

Gemeindevertreterin Sarah Erath regt an, dass die Einnahmen der Bewirtung der wöchentlichen Veranstaltungen „Walser im Wald“ durch die Vereine, der Familie Mock zugutekommen sollen.

Gemeindevertreter Manfred Moosbrugger informiert diesbezüglich, dass im Zuge der Damülser Kilbi der Musikverein Alpenklänge Damüls einen QR-Code erstellen wird, welcher auf ein Spendenkonto für die Familie Mock verlinkt. So hat jeder Bürger die Möglichkeit, einen Beitrag bzw. eine Spende zu leisten.

Gemeindevertreter Lukas Bischof fragt nach den Seilbahnsesseln, welche als Sitzgelegenheit für Gäste genutzt werden.

Bürgermeister Stefan Bischof informiert, dass der Sessel beim Kinderspielplatz aus Sicherheitsgründen und ein Sessel im Wandergebiet aufgrund seines schlechten Zustandes entfernt wurden. Ein möglicher Austausch der Sitzflächen soll mit Richard Kohler geklärt werden, damit der betreffende Sessel wieder als Sitzgelegenheit aufgestellt werden kann.

Gemeindevertreter Lukas Bischof erkundigt sich nach den Robidog-Mülleimer Standorten im Ortsteil Uga, da jener bei Artur Bischof entfernt wurde.

Gemeindesekretär Bernd Madlener informiert, dass Robidog-Mülleimer bei den Wegweisern beim Ferienhaus Erath sowie bei Georg Bischof aufgestellt wurden, da sich dort Schnittpunkte der Spazier- und Wanderwege befinden und somit haben Wanderer wie auch Spaziergänger die Möglichkeit zur Entsorgung von Hundesäcken.

Gemeindevertreter Lukas Bischof erkundigt sich zu den desolaten Abgrenzungen zwischen Gehsteig und dem Güterweg Uga. Die Pflastersteine lösen sich, sind bereits lose bzw. teilweise gar nicht mehr vorhanden.

Gemeindevertreter Manfred Moosbrugger erklärt in seiner Funktion als Obmann des Güterweges, dass die Abgrenzungen nicht mehr saniert werden, da einerseits die Betonfugen dem Salz nicht standhalten und andererseits die Steine die Schneeräumung erschweren. Die Pflastersteine sollen je nach Möglichkeit ausgetauscht und durch eine „Fräs-Asphaltrinne“ ersetzt werden. Dabei soll die Abgrenzung zwischen Güterweg und Gehsteig mit einer Farbmarkierung erkenntlich gemacht werden.

Vizebürgermeisterin Sonja Klocker fragt nach dem Termin für das Bewegungsfest.

Der Bürgermeister ist der Meinung, dass das Bewegungsfest und die Eröffnung des Minigolfplatzes zusammengelegt werden sollten. Daher ist aktuell noch kein fixer Termin bekannt.

Bürgermeister Stefan Bischof verweist mit Stolz auf den ausgestrahlten Filmbeitrag zu Damüls im Rahmen der Beiträge von Israel im Halbfinale und Finale des Eurovision Songcontest 2026. Im Fokus standen dabei die beiden Schaukeln bei der Kirche. Besonders erfreulich war darüber hinaus die namentliche Nennung von Damüls.

Zum Abschluss der Gemeindevertretersitzung übergibt Bürgermeister Stefan Bischof das Wort an Geschäftsführer Michael Rump, welcher die Gelegenheit nutzen möchte, sich der Gemeindevertretung persönlich vorzustellen.

Der neue Geschäftsführer des Damüls-Faschina Tourismus berichtet, dass er mit dem heutigen Tage seine Arbeit im Tourismusbüro aufgenommen hat. Als deutscher Staatsbürger war dieser bis dato mit dessen Lebensgefährtin in Frankfurt wohnhaft. Neben dessen Selbstständigkeit, war Michael Rump bei internationalen Konzernen im Bereich der Personalführung tätig. Nach erfolgter Einarbeitung werde er sich zeitnah bei sämtlichen Damülser Betrieben sowie Systempartnern vorstellen und freut sich auf die Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung.

Der Bürgermeister Stefan Bischof schließt die Gemeindevertretersitzung um 23:10 Uhr.

Schriftführer Madlener Bernd

Unterzeichner:in	Bernd Madlener
Datum/Zeit	12.06.2026 10:44:52 CEST
Dieses mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehene Dokument hat gemäß Art. 25 Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 vom 23. Juli 2014 ("eIDAS-V0") die gleiche Rechtswirkung wie ein handschriftlich unterschriebenes Dokument. Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at	

Bürgermeister Bischof Stefan

Unterzeichner:in	Stefan Bischof
Datum/Zeit	12.06.2026 11:07:56 CEST
Dieses mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehene Dokument hat gemäß Art. 25 Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 vom 23. Juli 2014 ("eIDAS-V0") die gleiche Rechtswirkung wie ein handschriftlich unterschriebenes Dokument. Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at	

Prüfungsbericht

Zum Rechnungsabschluss 2025 der Gemeinde Damüls

Der Prüfungsausschuss hat den Rechnungsabschluss (RA) der Gemeinde gem. § 52, Abs. 2 GG am 20.05.2026 stichprobenweise überprüft. Als Unterlagen für die erfolgte Überprüfung diente in erster Linie die gesamte Gemeindebuchhaltung, die numerisch teils abgelegten Rechnungsbelege sowie die Bankauszüge als auch elektronisch in V-DOK. Neben den Gemeindevertretungs- und Gemeindevorstands-Protokolle und deren Beschlüsse für 2025 standen auch die Verwendung stehenden Verordnungen zur Verfügung.

Der Rechnungsabschluss 2025 kann als solide und für die Gemeinde Damüls als erfreulich bezeichnet werden. Das Nettoergebnis wurde im Voranschlag mit Plus von EUR 266.300, – veranschlagt. Der Rechnungsabschluss zeigt ein Plus von EUR. 607.991,78.

Die Verschuldung ist von EUR 4.048.307 angestiegen auf EUR 4.646.324 gestiegen. Ebenso ist die pro Kopfverschuldung von EUR 11.941,91, auf EUR 13.869,62 angestiegen.

Die relevanten Abweichungen über EUR 10.000 sind als folgt begründet, siehe untere 2 Bildschirmabdrücke!

Hs.	Ansatz	Postbezeichnung	RA 2025	VA 2025	Diff 2025	Budgetabw. Info
2	031000	816100 Kostenersätze des Landes	0	26.500	26.500	Auch keine Ausgaben in diesen Ansatz, deshalb keine Ersätze vom Land. REP ist noch nicht umgesetzt.
1	094000	729900 Sonstige Aufwendungen	0	-15.000	15.000	GV Ausflug nicht zu Stande gekommen.
1	163000	617000 Instandhaltung Fahrzeuge	14.254	-2.500	-11.754	Pauschale Budgetierung, dieses Jahr hone Wartungsaufwände.
1	211000	010000 Gebäude	-161.994	-200.000	38.006	Günstiger gekommen wie geplant!
2	211000	301000 Besond. Bedarfszuweis.	85.857	100.000	-14.143	Weniger Aufwand und deshalb auch weniger Förderungen (ist %-Satz).
1	212000	772900 Kapitaltransfers an Gemeinden MS AU	-155.225	-166.300	11.075	Günstiger gekommen wie geplant!
1	360000	729000 Verschiedene Aufwendungen	392	-12.000	11.608	Nicht umgesetzt, Sonderausstellung findet erst in Jahr 2026 statt.
1	360000	757000 Lohnkostenzuschuss	-20.000	0	-20.000	Zuschuss Pfarrhof beschlossen nach Genehmigung Voranschlag.
1	612000	002000 Neu- und Ausbau	-45.044	-130.000	84.956	Nicht alles umgesetzt!
1	612000	611000 Instandhaltung	0	-10.000	10.000	Nicht verwendet in Jahr 2025.
2	612000	301000 Kapitaltransfers von Ländern, Landesfonds und Landeskammern	0	26.000	-26.000	Noch nicht umgesetzt, deshalb auch noch keine Förderung erhalten.
1	617000	040000 Fahrzeuge	-128.893	-108.700	-20.193	Überschreitung hebt sich auf mit Einwechslung alte Radlader.
1	617000	510000 Geldbezüge der Angestellten	-119.843	-108.000	-11.843	Überschreitung wegen Personalwechsel.
2	617000	803000 Veräußerungen von technischen Anlagen, Fahrzeugen und Maschine	18.000	0	18.000	Siehe Überschreitung Anschaffung Radlader!
1	633000	280000 Geleistete Anzahlungen für Anlagen	-24.095	0	-24.095	Änderungen Kontierungsvorgaben. Budget auf 1/633000-729000.
1	633000	729000 Beiträge an Träger öffent. Rechts Interessentenbeitrag	0	-20.000	20.000	Kontierungswechsel vom Bund: siehe Buchungen auf 1/633000-280000
2	633000	301000 Besond. Bedarfszuweisung	35.420	0	35.420	BZ 2023. Auszahlung vom Land lassen sich nicht budgetieren.
2	633000	871000 Besondere Bedarfszuweisung Wildbachprojekte (Vorjahr)	18.190	80.000	-61.810	BZ 2024. Auszahlung vom Land lassen sich nicht budgetieren.
1	649000	002000 Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung	0	-10.000	10.000	Noch nie verwendet, künftig nicht mehr budgetieren!
1	770000	010000 Gebäude	-5.928	-45.000	39.072	Nicht umgesetzt in Jahr 2025
1	770000	413000 Einkauf von Handelswaren	-26.009	-12.000	-14.009	Mehr Einkauf und auch mehr Verkauf.
1	770000	510000 Geldbezüge der Angestellten	-169.958	-188.000	18.042	Weniger Aufwand wegen Personalwechsel.
1	770000	720600 Gäste Infrastruktur	-51.791	-40.000	-11.791	Überschreitung wegen nicht budgetierte Wanderwege Erstellungen.
1	770000	720900 Gäste Infrastruktur - einmalig	-72.541	-117.000	44.459	Nicht alles umgesetzt (Minigolf zB.).
1	771000	631000 Internetauftritt, Onlinemarketing	-194.322	-155.000	-39.322	Überschreitung wegen intensivere online Marketing. Im Ansatz im Budget.
2	771000	816300 Beitrag Kooperation Gemeinde Fontanella	44.146	67.000	-22.854	Budgetwert 2025 minus Endabrechnung 2024
2	771000	829000 Sonstige Einnahmen, Veranstaltungen	28.094	5.000	23.094	Mehr Einkauf mehr Verkauf.
1	816000	050000 Neu- und Erweiterungsbauten	0	-50.000	50.000	Nicht umgesetzt bzw. auf Konto 0501 verbucht. Der Ansatz ist im Budget.
1	816000	050100 Winterbeheizung	-33.076	-10.000	-23.076	Konto 0501 im Ansatz nicht verwendet. Im Ansatz im Budget.

Hw	Ansatz	Postbezeichnung	RA 2025	VA 2025	Diff 2025	Budgetabw.Info
1	850000	004000 Neu- und Erweiterungsbauten Rohrnetz, Quelle	-24.000	0	-24.000	Nicht budgetiert: 6k BA05 Schwendequelle und 18k Hochbehälter Stofel.
1	850000	004070 Wasseranlage, Transportleitung Kirchdorf BA10	-10.626	0	-10.626	Anfang in Jahr 2025 (nicht budgetiert), in Jahr 2026 ist EUR 190.000 im Voranschlag.
	850000	061040 Wasser BA08, Behälter Kirchdorf	-719.883	-1.532.000	812.117	Abschluss und Inbetriebnahme erfolgt in Jahr 2026. Bis Ende April 2026 sind Aufwände und Darlehen ausgeglichen bei EUR 1.000.000!
1	850000	061050 BA09 Mühlewald, Leitung und Druckreduzierungsanlage	-21.000	0	-21.000	Anfang in Jahr 2025 (nicht budgetiert), in Jahr 2026 ist EUR 90.000 im Voranschlag.
1	850000	612900 Instandhaltung Rohrnetz, Behälter - einmalig	-16.903	0	-16.903	Diverse einmalige Ausgaben für Instandhaltung, zB. Variantenstudie...
1	850000	650040 Schuldzinsen. BA 08, Behälter Kirchdorf	-2.843	-20.000	17.157	Zustellung Darlehen war erst in November 2025, daher niedrigere Zinsen.
2	850000	346040 Darlehensaufnahme. BA 08, Hochbehälter Kirchdorf	1.000.000	1.500.000	-500.000	Weniger Darlehen eingeholt, wegen zwischenzeitliche gute Ergebnisse und verbesserte Liquidität.
2	850000	860810 Finanzierungszuschüsse Zinsanteil (KPC) BA08	0	14.000	-14.000	Noch nicht fertiggestellt, erst ab Jahr 2026 bzw. 2027.
1	851000	004050 ARA Leistungserhöhung, Kanal BA 08	-51.231	0	-51.231	Nachgekommene Aufwände BA 08, in 2025 in Betrieb genommen inkl. Abschreibung.
1	851000	346050 Schuldentilgung BA 08	-75.000	-57.500	-17.500	Ganzjährige Tilgung von EUR 1.000.000 Darlehen in statt von Halbjährige Tilgung von EUR 1.500.000 Darlehen.
1	851000	729000 Verschiedene Aufwendungen, Klärschlamm	-57.603	-31.000	-26.603	Budget zu niedrig angesetzt, korrigiert für Jahr 2026.
	851000	300800 Finanzierungszuschüsse Tilgungsanteil (KPC)	22.472	1.800	20.672	BA 08 ist Ende Jahr 2024 fertiggestellt, daher noch keine budgetabstimmung stattgefunden bzw. Zusage war noch ausständig.
2	851000	301050 Kapitaltransfers von Land und Landesfonds, BA 08	12.445	0	12.445	BA 08 ist Ende Jahr 2024 fertiggestellt, daher noch keine budgetabstimmung stattgefunden bzw. Zusage war noch ausständig.
2	853000	860900 Transfers von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	14.000	0	14.000	Instandhaltungsaufwand für Beleuchtung auf LED, deshalb Zuordnung KIG.
1	853100	700100 Betriebskosten Chalet Bellevue	-10.777	0	-10.777	Geänderte Arbeitsweise ergibt höhere Aufwände und höhere Mieten (Vorher Durchlaufer).
2	853100	811000 Miete	26.319	12.800	13.519	Mehreinnahmen gleichen die Mehraufwände aus.
1	853510	010000 Gebäude und Bauten	-16.876	0	-16.876	Später eingetroffene und nicht budgetierte Aufwände. Gebäude ist in Jahr 2024 gekauft und aktiviert.
1	853510	346000 Investitionsdarlehen von Finanzunternehmen	-30.000	-11.600	-18.400	Budget zu niedrig angesetzt, Darlehenshöhe war damals noch nicht fixiert.
	853510	600100 Fernwärme Heizwerk	-11.129	0	-11.129	Aufwände und Inbetriebnahme Haus waren im Moment des Voranschlagsbeschlusses noch nicht bekannt. Aufwände werden im Ansatz ausgeglichen mit Mieteinnahmen (höher wie geplant).
1	853510	811000 Vermietung Zimmer	62.500	37.800	24.700	Mehreinnahmen gleichen die Mehraufwände aus.
1	875000	720200 Orts- und Skibuskosten	-216.700	-200.000	-16.700	Auf Grunde mehrere Betriebstage eine Überschreitung des pauschalen Budgets.
2	875000	861000 Landesbeiträge für Orts- und Skibusführung	0	22.200	-22.200	Beitrag noch nicht eingetroffen (Anfang Februar 2026)!
1	914000	346000 Schuldentilgung	-65.000	-117.700	52.700	Ausbuchen CHF Darlehen Seilbahnen und Skiverleih ergibt Verschiebung Restschuld (<)und Kursverluste (>).
1	914000	697000 Kursverluste	-42.365	-10.000	-32.365	Ausbuchen CHF Darlehen Seilbahnen und Skiverleih ergibt Verschiebung Restschuld (<)und Kursverluste (>).

Weiterhin haben wir noch einige kleinere Überschreitungen geprüft. Keine Besonderheiten aufgefallen.

Auch haben wir die kleinere weniger Einnahmen geprüft. Hier auch keine Besonderheiten.

Bei der Prüfung sind folgende Fragen aufgetaucht:

- Wurde die Teilrechnung der Druckerhöhungsanlage Stofel richtig verbucht? Gehört dies nicht zum BA08 Hochbehälter Kirchdorf?
- Klärschlammanlage, wieso im Jahr 2025 circa EUR 20.000 mehr?
- Orts- und Skibusse, circa EUR 200.000 empfinden wir sehr hoch. Diskussion erwünscht.
- Künftig evt. Sondertilgung bei Budgetüberschuss, zB. Haus Portla, Hypo-Darlehen oder im Wasserbereich.
- Schneeräumung, könnte mal ausgeschrieben werden. Diskussion erwünscht.

Die Einnahmen haben sich sehr erfreulich entwickelt, alle Einnahmen lagen über dem Voranschlag.

Der Rechnungsabschluss der Gemeinde Damüls schließt ab:

Summe der Erträge	4.957.645,60
Summe der Aufwendungen	4.349.653,82
Nettoergebnis	607.991,78
Frei verfügbare Mittel (Summe Kontostände)	924.318,36
Der Schuldenstand per 31.12.2025	4.646.324,21
Die pro Kopfverschuldung mit Einwohner 335	13.869,62

Der Prüfungsausschuss stellt fest, dass die Buchhaltung sauber und ordentlich geführt wurde, wofür der Finanzverwaltung Hinterwald entsprechender Dank gebührt. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses stellen daher den Antrag an die Gemeindevertretung der Finanzverwaltung Hinterwald zu entlasten, die Voranschlagsabweichungen, soweit nicht bereits notwendige GV-Beschlüsse bzgl. Budgetüberschreitungen vorhanden sind, zu beschließen und den Rechnungsabschluss 2025 der Gemeinde Damüls in der vorliegenden Fassung zu genehmigen.

Während der Sitzung hat Dion Barelds von der Finanzverwaltung Hinterwald die Arbeitsweisen und Prozesse vorgeführt.

Damüls, 20.05.2026



Maximilian Steinfeld
Beirat



Manfred Moosbrugger
Vorsitzender/Schriftführer



Lukas Bischof
Beirat



Unterzeichner	Gemeinde Damüls
Datum	2026-06-16T14:18:28+02:00
Prüfinformation	Dieses Dokument ist amtssigniert. Mechanismen zur Überprüfung des elektronischen Dokuments sind unter https://www.vorarlberg.at/signaturpruefung verfügbar.